









Erklärung des Kühlinger Tors

Zur Erinnerung an die Schwarze Schär. Für die Gedenkfeste zur 125. Wiederkehr des Tages der Erklärung...

Landstufheim im Helfetal eröffnet.

Das Ziel der neuen Schülerlehre. Am Donnerstag fand im hübsch gelegenen Helfetal bei Wallendorf die weihende des neuesten Landstufheims...

Ortsbeob. des Ostia. Am Dienstagnormittag wurde die neue Schule in Orschie von Staatsminister Freyberg...

Grünerlag in Naumburg

Die Kreisgärtnervereine Wetkenfels, Naumburg, Zeitz, GutsMuthsberg und Querfurt hielten hier die Kreisversammlung ab...

Reinigungsmedaille für ein Hühnerhäufchen. Der Schüler Karl-Ernst Herbst aus Verden hatte im Dezember v. J. einen 19hübrigen Amerindern, der mitten in der Saale im Gise eingebrochen war...

Selbst. (3. Weine neue Meister.) Herr Guitan Goldmann und Herr Oswald Naumann legten vor der Prüfungskommission in Göttingen ihre Meisterprüfung im Schneiderhandwerk mit Erfolg ab.

Ein Großfeuer in Merseburg

Die Malzfabrik brennt - Kurzschluß als Brandursache? / Arbeitsdienst hilft

Am Donnerstagnachmittag um 8 Uhr 30 Grad in Merseburg in der Mitteldeutschen Erbsen- und Gerstebrauerei, die in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs liegt, ein Großfeuer ausbrach...

gebäude, Wohnungen und Stallungen zu schenken, was auch mit Unterdrückung des um Mitternacht einsetzenden Regens schließlich noch schwerer Arbeit gelang. Die Malzfabrik brannte vollständig nieder...

Aus der Geschichte der Dübener Stadtkirche

Alte Urkunden erzählen / Wie kommen Böjmen nach Döben?

Mit einer Urkunde von 1508 geht eindeutig hervor, daß es sich bei der Dübener Stadtkirche um eine sogenannte St. Nikolaus-Kirche handelt. Bekannt war diese Anlage durch eine Zeichnung des berühmten Tilich...

Im späteren Jahren legten die holländischen Körperverletzten den Wunsch, dem Turm eine andere, schlankere Spitze zu geben. Die Arbeiten waren am 18. Juni angefangen, von denen ein Teil durch die Feuerschäden ausgesetzt wurde...

1809 kürzte der Kirchturm ein

der damals nach der Schule zu über dem jetzigen Dreieckshaus stand. Schon im Mai dieses Jahres hatte man einen St. Nikolaus, der aber von den früheren Bauteilen des Kirchturms in der südlichen Ostwand ausstrahlend für ungesund erklärt worden war...

Schwere Glocken läuten im Turm

In der damaligen Zeit gingen vier Glocken im Turm. Die größte von ihnen hatte ein Gewicht von 986 Pfund und war 1852 von Christian Friedrich Ehrhard Bödigh in Torgau gegossen worden. Die mittlere Glocke war die älteste. Sie dürfte um das Jahr 1800 gegossen worden sein...

Die erste Bogenstaumauer geschaffen

300 Mann beim Bau der Zillierbachtalperre beschäftigt

Der Bau der Zillierbachtalperre, der das Sandhofsgebäude am unteren Teil der Talperre von Drei-Annen-Höhe zur Brückentrasse zwischen Berningerode und Göttingerode in den vergangenen Monaten völlig verändert hat, ist an seinem interessantesten Bauabschnitt angelangt. Unterhalb des fast gänzlich abgeholzten Geländes, in dem das Staubecken errichtet soll, werden mit elektrisch betriebenen Druckkompressoren Bohrstämme in das Felsenmassiv getrieben...

schmale Böschung nach der Wasserseite aufzuweisen, das Eigengewicht der Mauer dem Wasserdruck den Druckverhältnis entgegenstellen mußte, veranlaßte die bei der Zillierbachtalperre erstmalig angewandte hart gebogene Sperrmauerkonstruktion den Widerstand in der Hauptachse auf das feilste Felsenmassiv. An diesem Fall die Wasserwirkung des Dichtungs, insbesondere die Trümmerverformung der Stadt Berningerode bestaunten Wert für zur Zeit nahezu 300 Mann beschäftigt, die an verschiedenen Punkten im ganzen Sperrbereich eingesetzt sind. Da, wo das Staubecken errichtet soll, werden täglich noch Baumhülsen aus der Erde getrieben, und unterhalb der Baustelle zur Fundierung der Bogenstaumauer werden Setzungsrohre an den Trümmerspitzenbohrstellen gelegt. Ferner mußte die Talperre von Drei-Annen-Höhe im Staubeckenbereich verlegt und damit weiter laufsicher über den Zillierbach aktiviert werden.

Auto vom Zug erlacht

Ein Foter und ein Schwerverletzter. Am Donnerstag wurde am Wendberg bei Altmünche die 17-jährige Anna Lisa aus Pflaun ein Personentransportwagen von dem Personenzug 1202 überfahren. Dabei wurde der Fahrer des Wagens Georg Weichling schwer verletzt. Die Schuldfrage ist noch nicht geklärt. Der Personenzug hatte vom Rüdabener Bahnhof aus einige 200 Yards, so daß die Anfahren des Strafwagens, die die Bahnstrecke genau kannten, anmahnen, der Personenzug habe den Übergang bereits passiert. Der Wagen wurde in der Mitte erlacht und hauptsächlich in zwei Teile zerfallen.

Ausbau der Broden-Herzwarte

Am preußischen Danzsbalt 1934 sind unter den einmaligen Ausgaben Mittel für Bauten und Beschaffungen im größeren Umfang für Mitteldeutschland bereitgestellt worden. Hier von sind 8000 RM für das Höhenobservatorium des Meteorologischen Instituts auf dem Broden vorgesehen, und zwar zur Instandsetzung des Hauses und der Räume, die einer gründlichen Überholung bedürfen. Ferner soll die Inneneinrichtung aufgegeben und vor allem auch dem Ausbau des Instrumentariums gebiet werden.

Unfall auf der Flußbrücke

Auf der Flußbrücke in Mochlau ereignete sich ein Unfall. Ein Mann überlirte die Schiene, als ein Zug nahte. Pfänder verlor, wurde schwer verletzt. Der Mann wurde durch die Schiene angegriffen und hätte treten können. Der Verunglückte mußte ins Krankenhaus gebracht werden.

Evangelische Spinnmutter

Einem märkischen Beispiel folgen, ist jetzt in Westpreußen ein evangelisches Spinnamt gegründet worden, das an seinem Teile sein Heil in der Zusammenfassung der Familien- und Gemeindefrauen aufsucht. Vom Leiter wurde ein besonderer Kenner der Familienforschung bestimmt. Die Einmündeten des Amtes aus Endgütern, die vom Gemeindefreiwort und vom Evangelischen Konfirmanden schließt sind, haben u. a. dazu dienen, die beschädigten alten Kirchenbücher, die einen unerlässlichen Wert darstellen und deshalb jetzt durch die Kirchengemeinden feierlicher verpackt werden, vorzüglich wiederherzustellen und weiter zu erhalten.

Neue Vreuhaa-Nachricht geplant

Die Oberverwaltung in Stahlfurt hat neben den Arbeiten, die jetzt im Gange sind, neue Maßnahmen geplant. Die im kommenden Winter reichliche Schneehöhe bedingt die Bieren werden. Man hofft weiter darauf, daß auch die Privatwirtschaft weitere Investitionen vornehmen wird. Wie man hört, haben bei einer Verhandlung sowohl der Generalsekretär der Vreuhaa wie auch der Oberverwaltungsbeamte die Begründung einer Nachricht in Stahlfurt für das Frühjahr 1935 in Aussicht gestellt.

35 Feuerlöcher in Brand geraten

Auf dem Bahnhof Beromünster-Barchen gerieten mehrere Löcher mit Abspalter, als der Anhalt angezündet werden sollte, in Brand. Das Feuer griff auf weitere 35 Löcher über, so daß die Feuerwehr aus Göttingen und Bernau und Bergsom zur Hilfeleistung alarmiert wurden, denen es auch gelang, das Feuer zu löschen.

Advertisement for Shell-Station cards. Text: 'Wer eine Shell-Stationkarte hat braucht nicht mehr nach dem Weg zu fragen. Für über 80 der größten deutschen Städte sind diese Karten neben vielen SHELL-Strassen- und SHELL-Touristenkarten innerhalb unseres Reisedienstes, der heute bei vielen unserer Tankstellen eingerichtet ist, erschienen.' Includes logo for REISE-DIENST and DER VOLLKOMMENE KUNDENDIENST.





# Der misgünstige Purtsch in der Meinung der Welt

## Erregung in Paris / Gerechte Würdigung in London

## „Die deutsche Haltung einwandfrei“

Die Erregung über die Vorgänge in Oesterreich hält in Paris an. Ueberall bildet der Tod des Bundeskanzlers Dollfuß mit seinem einzigen Vergehen das Gesprächsthema. Die Zeit und Welt in der die Presse über die Ereignisse berichtet und an ihnen Stellung nimmt, muß dazu beitragen, die öffentliche Erregung nicht nur zu fördern, sondern sie auch in eine ganz bestimmte Richtung zu drängen. Nicht alle Blätter sehen allerdings so weit wie das „Journal des Debats“, das einen mißlichen Anfall gegen das „verbrecherliche Deutschland“ unternimmt. In französischen Regierungsstellen werden die Vorgänge mit größter Aufmerksamkeit verfolgt. Man sieht Paris in häufiger neuer Fassung. Die zukünftigen Schritte sollen mit Genugtuung sein, daß England und Italien an dem Grundsatze der Unabhängigkeit Oesterreichs unerschütterlich festhalten.

### Deutscherische Ausfälle gegen Deutschland

Die Wiener Blätter geben in erster Linie ihrer tiefen Enttäuschung über den tragischen Tod des Bundeskanzlers Ausdruck. Die Todesnachricht am Kopf der Blätter und die meisten Beilagen erscheinen mit Traueranzeigen. Das einzige Blatt die Vorgänge zum Anlaß besonders heftiger Ausfälle gegen Deutschland und den Nationalsozialismus nehmen, ist bei der Einleitung der Wiener öffentlichen Presse nicht unerwähnt. Nach der „Neuen Freien Presse“ müßte die überlebende Mehrheit der Bevölkerung nicht schmäler als die innere Verbindung und die Lieberbindung der so sehr wertvollen Gegenstände. Der Kampf gegen die Schicksale Europas und Leidenschaft werde im Mittelpunkt der Regierungsarbeit werden müssen. Die „Wiener Neuesten Nachrichten“ schreiben: Es ist klar, daß der Tod des Bundeskanzlers an dem politischen Schicksal Oesterreichs nicht ändern wird und daß zunächst wahrscheinlich eine Verstärkung des Kampfes gegen den Nationalsozialismus ein eintretet, wobei die internationale Politik ein härteres Wort mitbringen wird.

Belassen. Das tschechisch-nationalistische „Gesetz“ schreibt zu dem Ereignissen in Wien, es sei selbstverständlich, daß sich die Tschechoslowakei nicht in die inneren Verhältnisse Oesterreichs einmischen werde. Man könne aber offen sagen, daß die Compagnien der tschechoslowakischen Identifikation auf Seiten der österreichischen Regierung seien. In Moskau schreibt die „Pravda“, heute ist, daß das Dollfuß-System eine Niederlage erlitten habe. Oesterreich stehe vor harten innerpolitischen Entscheidungen.

Die Madrider Einheitsblätter, die Dollfuß wegen der „jenerseitigen granalenen Heberhebung“ der Schöpfer und der Wurzeln außerordentlich hassen und hauptsächlich den „Blutigen Jovra“ nannten, sind ausnahmslos auch jetzt gegen ihn eingestellt. Das indische ist allerdings nicht den deutschen in Verbindung bringend. Die Vorgänge in Wien hier vor allem falschlich sind, widmen Dollfuß ehrende Kommentare.

# Ein Telegramm Mussolinis

Die italienische Trauer um den toten Bundeskanzler, die öffentlich und groß ist, kommt am deutlichsten durch ein Telegramm Mussolinis an den Botschafter in Stockholm zum Ausdruck. Das lautet: „Siccome, ben 20, torrens, Das tragische Ende des Bundeskanzlers Dollfuß hat mich tief getroffen. Mit ihm durch persönliche freundschaftliche Beziehungen und gemeinsame politische Anhängen verbunden, habe ich immer seine hochmoralische Fähigkeiten, seine christliche Frömmigkeit und seinen großen Wert bemerkt. Die Unabhängigkeit Oesterreichs, für die er gefallt ist, ist ein Grund, der in außerordentlich schwieriger Zeit noch energischer verteidigt werden muß. Aus der Dollfuß hat dem Volke, aus dem er kam, mit absoluter Unerschütterlichkeit und Beständigkeit der Gefühle gedient. Sein Andenken wird nicht nur in Italien, sondern überall in der zivilisierten Welt, die mit ihrer moralischen Verbannung schon die direkt und fern Verantwortlichen getroffen hat, bewahrt. Gedenken Sie meine Freundschaftsbegrüßungen, die das einwillige Gefühl der Veranschaulichung und der Trauer des italienischen Volkes wiedergeben. Mussolini.“

# Frankreich bleibt abwartend

## Keine Rede von einer Mission in Oesterreich / Simon im Unterhaus

Die russischen Abendblätter befähigen sich noch seiner üblichen Ueberlegenheit als die Morgenpresse. Ohne auch nur die Wüste, Besuche zu erbringen, wird durchweg versucht, die Verantwortung für die Vorgänge in Oesterreich auf reichsdeutsches Gebot zu verlagern. Unter der Ueberschrift „Die Verunsicherung der Kulturwelt“ schreibt Gauda in „Ökonomische Welt“: „Die blutigen Tage, die sich gegen Dollfuß erhoben haben, beweisen in letzter Konsequenz die völlige Willensbereitschaft zur Gewalt, die sich gegen den Frieden einer Nation und gegen den Frieden und die Ordnung in ganz Europa richtet. Die ganze Welt ruht heute nach dem Bericht über die Verbrechen und alle jene wohlbestimmten Kräfte, die sie insiziert haben. Dieser österreichische Terror hat seine Grundlagen, seinen geistigen Einfluß, seine Waffen, seine Finanzierung, seine gesamte Organisation und die Stellung der Arbeiter auf dem europäischen Festland. Die Verantwortlichkeit des österreichischen Terrorismus läßt sich nicht anders erklären, als durch einen dunklen Plan universeller Abenteuerlust, auch um den Preis schwerer internationaler Verwicklungen. Die neuen Diktatorien der Welt sind innerpolitisch keine so verlockend.“

### Jalensis Haltung unverständlich

Die unabhängige Politik und das Verantwortungsgesull Jalensis betrachten und beurteilen die Ereignisse aller Vander mit Ruhe, sie erkennen auch jeweils das Gute an. Zum österreichischen Problem jedoch, zur Verurteilung des Dollfuss-Terrorismus, die auf dem deutschen Gebiet organisiert war (hat Italien klar und deutlich bis auf den letzten Tag immer und immer wieder seine Meinung geogt. Man könne es nur sehr bedauern, daß die verantwortlichen Faktoren in Wien ihre Pflicht nicht erfüllt hätten.

### Frankreich bleibt den Dingen in Oesterreich gegenuber vorlaufig abwartend

Am 17. Januar hat das Unterhaus in Paris eine ausführliche Darstellung der Ereignisse in Oesterreich. Er berichtet dann über seinen Besuch beim österreichischen Gesandten in London, dem er das Verhalten der österreichischen Bundeskanzlers ausgesprochen habe. Simon fuhr dann fort: Die Haltung Englands der Unabhängigkeit und Unverletzlichkeit Oesterreichs gegen über die Lieberbestimmung mit den entsprechenden Vertragen wurde der Vertrag in Oesterreich unverändert, so wie dies in der Erklärung mitgeteilt worden ist, die ich im Namen der britischen Regierung im Februar d. J. abgegeben habe. Die in Berlin unterzeichneten Verträge sind demnach unverändert, das die deutsche Regierung den Ereignissen in Wien völlig fernbleibe, werden sehr beachtet.

### Auch aus Rom wird amtlich gemeldet

In maßgeblichen ungarischen Kreisen nimmt man bezuglich der Wiener Vorgänge eine abwartende Haltung ein. Die Ereignisse haben allerdings in Ungarn Bestürzung hervorgerufen. Mit besonderer Genugtuung wird festgestellt, daß sich die in Frankreich nicht identifizierten, die Meinung maßgeblicher Kreise geht dahin, daß das eigenartige Vorgehen der österreichischen Botschaft keine internationalen Verbindungen mit sich bringen wird.

### Die Presse der anderen Länder

Die Berichte und Kommentare der belgischen Presse sind stark vornehmend. Es macht sich schon jetzt die Tendenz bemerkbar, den Nationalsozialismus schlechthin mit dem Tode des österreichischen Bundeskanzlers anzuverwandeln.

### Die Presse der anderen Länder

Die unabhängige Politik und das Verantwortungsgesull Jalensis betrachten und beurteilen die Ereignisse aller Vander mit Ruhe, sie erkennen auch jeweils das Gute an. Zum österreichischen Problem jedoch, zur Verurteilung des Dollfuss-Terrorismus, die auf dem deutschen Gebiet organisiert war (hat Italien klar und deutlich bis auf den letzten Tag immer und immer wieder seine Meinung geogt. Man könne es nur sehr bedauern, daß die verantwortlichen Faktoren in Wien ihre Pflicht nicht erfüllt hätten.

### Die Presse der anderen Länder

Die unabhängige Politik und das Verantwortungsgesull Jalensis betrachten und beurteilen die Ereignisse aller Vander mit Ruhe, sie erkennen auch jeweils das Gute an. Zum österreichischen Problem jedoch, zur Verurteilung des Dollfuss-Terrorismus, die auf dem deutschen Gebiet organisiert war (hat Italien klar und deutlich bis auf den letzten Tag immer und immer wieder seine Meinung geogt. Man könne es nur sehr bedauern, daß die verantwortlichen Faktoren in Wien ihre Pflicht nicht erfüllt hätten.

### Die Presse der anderen Länder

Die unabhängige Politik und das Verantwortungsgesull Jalensis betrachten und beurteilen die Ereignisse aller Vander mit Ruhe, sie erkennen auch jeweils das Gute an. Zum österreichischen Problem jedoch, zur Verurteilung des Dollfuss-Terrorismus, die auf dem deutschen Gebiet organisiert war (hat Italien klar und deutlich bis auf den letzten Tag immer und immer wieder seine Meinung geogt. Man könne es nur sehr bedauern, daß die verantwortlichen Faktoren in Wien ihre Pflicht nicht erfüllt hätten.

# Motorrad-Gummi bei Bledar

## „Die Walfire“ in Bayreuth

Es hat Wähler der Bayerischen Volkspartei gegeben, um es fast die heute noch geben, die kamptlich die Regierung in Wien und Bayern mitmachen. Ungern geht, das steht jedenfalls fest, wohl jeder fort von hier. Was man hier erleben geht, ist so weit über den Rahmen aller dieser hinaus, was sonst gegeben wird und geboten werden kann. Viele letzten Feindschaften, die aus jedem Fall, aus jeder Bewegung auf der Bühne sprechen, legen Zeugnis ab von fingelungslosiger Arbeit an der Idee, und diese Idee ist nicht zweifelhaft: Sie ist der Anbruch einer Kunst, die, selbstverwundet in Sage und Volkstum, Hausarbeit über den Alltag und Beruf ist, für jeden ohne Ausnahme schuflicher Wille ist.

# Wiederkehr des Endeigen Kometen

## 3000 Tagessetzungen in Deutschland

Der Endeigne Komet, dessen Wiederkehr in diesem Jahre zu erwarten war, ist von dem amerikanischen Astronomen G. G. Schweidler entdeckt worden. Seine Lichtstärke entspricht der eines Sterns 15. Größe, so daß er nur mit sehr leistungsstarken Fernrohren wahrgenommen werden kann. Heutzutage ist der von Natur kleine Sonnenstarper nur einmal, im Jahre 1924, während einiger Tage mit bloßem Auge sichtbar gewesen. Demnach genuhert er unter seinen Genossen eine besondere Verhaltlichkeit. Sie besitzt außer auf seiner langen Geschichte, die bis zum Jahre 1780 durch regelmäßige und häufige Positionsbestimmungen ausgezeichnet ist, auf einer Besonderheit seiner Umlaufzeit, die für den 1818 von Pons in Marseille entdeckten Schweidlers der deutsche Astronom Johann Franz Encke zuerst festgestellt hat. Die auf 3/4 Jahre berechnete Umlaufzeit des Kometen hat sich nämlich bis 1888 um je zweieinhalb Stunden verlängert; eine Veränderung, die jedoch nicht bei jedem Umlauf und nicht immer in gleichem Umfang eingetreten ist. Die Ursache dieser Anormie ist es noch nicht einwandfrei nachgewiesen; im Gegensatz zu der früher herrschenden Anschauung, daß sie auf der hemmenden Wirkung eines widerstrebenden Mittels beruhe, zieht man heute auch innere Vorgänge in Betracht.

# 3000 Tagessetzungen in Deutschland

## Von deutschen Institut für Zeitungsstudie

Das Deutsche Institut für Zeitungsstudie in Berlin hat einen halbjährlichen Arbeitsbericht herausgegeben, in dem auf das bevorstehende Ereignis des „Sandstaudes der deutschen Tagespresse“ hingewiesen wird, das zum 1. Januar 1934 eine Zahl von 3000 deutschen Tagessetzungen bringt. Demnach erschienen Anfang 1934 in Deutschland 3007 Tagessetzungen mit einer Gesamtlänge von 16 087 000 Stück. Im Januarange

# Fahrradteile, Gummi-Bleder

## mit den Verhaltlichkeiten der neuen Reichsfinanzkraft

mit den Verhaltlichkeiten der neuen Reichsfinanzkraft ist es nunmehr möglich, Verbesserung und Wirkung der deutschen Zeitung erstmalig im Zusammenhang mit dem Reichsfinanzgesetz in Deutschland heute auf eine Zeitung 21 000 Einwohner; wichtiger ist jedoch die Tatsache, daß nach den Ergebnissen der Statistik nahezu jede der 17,7 Millionen deutschen Haushaltungen eine Zeitung besitzt. Die durch schrittweise Aufgliederung zeigt, daß die Zeitungslieferung auf 391 Einwohner bzw. auf 1,06 Haushaltungen kommt.

# Die Walfire“ in Bayreuth

## Sonderbericht unter K. S. Marckers

Die Auffahrung der „Walfire“ war wiederum ein Hochpunkt in der Reihe der schicksalhaften Auffahrungen, wenn man überhaupt das Ergebnis des einen Tages über das des anderen stellen will. Der Reichsfinanzminister war bereits am Morgen von Bayreuth abgereist. Die Vorgänge in Oesterreich amangen ihm, die letzten drei Minuten abende an verdrängten. Das Haus war wieder voll besetzt. Man zahlte heute nicht weniger als vierundzwanzig ausländische Staaten, die durch mehr oder weniger Unbeobachtete vertreten sind.

# Wiederkehr des Endeigen Kometen

## 3000 Tagessetzungen in Deutschland

Der Endeigne Komet, dessen Wiederkehr in diesem Jahre zu erwarten war, ist von dem amerikanischen Astronomen G. G. Schweidler entdeckt worden. Seine Lichtstärke entspricht der eines Sterns 15. Größe, so daß er nur mit sehr leistungsstarken Fernrohren wahrgenommen werden kann. Heutzutage ist der von Natur kleine Sonnenstarper nur einmal, im Jahre 1924, während einiger Tage mit bloßem Auge sichtbar gewesen. Demnach genuhert er unter seinen Genossen eine besondere Verhaltlichkeit. Sie besitzt außer auf seiner langen Geschichte, die bis zum Jahre 1780 durch regelmäßige und häufige Positionsbestimmungen ausgezeichnet ist, auf einer Besonderheit seiner Umlaufzeit, die für den 1818 von Pons in Marseille entdeckten Schweidlers der deutsche Astronom Johann Franz Encke zuerst festgestellt hat. Die auf 3/4 Jahre berechnete Umlaufzeit des Kometen hat sich nämlich bis 1888 um je zweieinhalb Stunden verlängert; eine Veränderung, die jedoch nicht bei jedem Umlauf und nicht immer in gleichem Umfang eingetreten ist. Die Ursache dieser Anormie ist es noch nicht einwandfrei nachgewiesen; im Gegensatz zu der früher herrschenden Anschauung, daß sie auf der hemmenden Wirkung eines widerstrebenden Mittels beruhe, zieht man heute auch innere Vorgänge in Betracht.

# 3000 Tagessetzungen in Deutschland

## Von deutschen Institut für Zeitungsstudie

Das Deutsche Institut für Zeitungsstudie in Berlin hat einen halbjährlichen Arbeitsbericht herausgegeben, in dem auf das bevorstehende Ereignis des „Sandstaudes der deutschen Tagespresse“ hingewiesen wird, das zum 1. Januar 1934 eine Zahl von 3000 deutschen Tagessetzungen bringt. Demnach erschienen Anfang 1934 in Deutschland 3007 Tagessetzungen mit einer Gesamtlänge von 16 087 000 Stück. Im Januarange

# Fahrradteile, Gummi-Bleder

## mit den Verhaltlichkeiten der neuen Reichsfinanzkraft

mit den Verhaltlichkeiten der neuen Reichsfinanzkraft ist es nunmehr möglich, Verbesserung und Wirkung der deutschen Zeitung erstmalig im Zusammenhang mit dem Reichsfinanzgesetz in Deutschland heute auf eine Zeitung 21 000 Einwohner; wichtiger ist jedoch die Tatsache, daß nach den Ergebnissen der Statistik nahezu jede der 17,7 Millionen deutschen Haushaltungen eine Zeitung besitzt. Die durch schrittweise Aufgliederung zeigt, daß die Zeitungslieferung auf 391 Einwohner bzw. auf 1,06 Haushaltungen kommt.





### Mittelschiffahrt / Vovon-Zählung

harte Strafbkeit gefolgt, die mich wiederholt, die mich gefürchtet, die mich zu der Reine machte, die ich heute bin — ad. nein. — Ich immer noch mein Freund — wenn heute bin ich in Gedanken wieder ein Genesener. — habe die Hoffnung vielleicht doch mal wieder arbeiten und schaffen zu können — was das sein wird, das ist nicht leicht habe in der weiten Fernen...

leinen Sänen, und das, was in seinen Augen auffamte, war ein helles, frohes Feuer. Ich folgte unwillkürlich der Richtung seines Blicks. Ein schlanke, lahme Frau kam schnell auf uns zu. Die Sonne leuchtete auf ihrem blonden Haar. Ich erkannte sie sofort. So bald grüßte sie nach der anderen Hand Wellmanns. Zwei Halbbrüder allerters übersehender. Gerda Thelen! Dann Wellmann schüttelte lachend den Kopf. Meine Frau — meine treue Kameradin und Pflegerin! Ich sah auf die beiden und dachte, sie hätten für immer ihren Teil die Strafe gelöst: Was ist Glück?

stehen mußten. Reichte auf den Veronesenposten der Hauptmann nicht, so wurde ein Beiwagen, ein Wagen mit einem Plan beider Wagen oder auch eine alte Kutsche angehängt. Bedeckte Veronesenpostwagen, die jedoch nicht abend, sondern mit einem Plan bedeckt waren, auch nur selten in Fiebern gingen, waren auf den erhabenen Erhöhen als Landwägen eingerechnet. Ein hohes Ziel wird den Distanzen gelungen, die damals in der Höhe gegen den aufgefunden waren. Es waren schnell laufende, gefederte Kutschen, die durch solche Veronesenpostwagen alle anderen Gefährten an Geschwindigkeit übertrafen.

Ertragen zu haben, auszuhalten und die Gefangen zu genießen. Man muß mit ihnen den Weg pünktlich erreichen, indem der Dampfwagen auf niemand wartet, die Fahrpläne und Gedächtnis sorgfältig vermerken. Gegen den Einbruch der hellen Bewegung und gegen die flüchtige Bewegung der Dampfwagen ist es sehr bei den allenthalben besetzten Wagen ziemlich gleichgültig, wo man sich. Sorgfältig muß man sich hüten, an Stationen auszuweichen, wo nicht wenigstens fünf bis zehn Minuten Aufenthalt ist, indem der Wagengast leicht fortgeht und die Reisenden im Stich läßt.

## Wie unsere Urgroßeltern reisten

### Die große und die kleine Tour / Erholungsreisen vor 100 Jahren

Es gibt noch immer Leute, die sich heute auf eine kleine umhänbende und foracowolle Art mit dem Gedanten an eine Reise tragen. Noch viel schwerer hatten es diese Menschen im 19. Jahrhundert, wenn sie sich einem wohl versehen mußten. Sie mußten sich mit ihren angelernten nicht zu enge unglücklich vererbte, feste Stiefel anziehen oder aber feste Schuhe mit Samalchen. Ein amieses Paar dieser Art mußte im Fortschritt mitzuführen werden. Neben dem Fuß mußte man auch die Stiefel, nicht aber über die Stiefel, ein kurzes Lederrock, der bis zu die Knie reichte, das den Oberkörper. Unter demselben wird eine leichte Weste, wofolhalb an dem Hals geflossen, getragen. Ein schwarzes oder braunes Halstuch schützte den Hals. Eine leichte Schürmücke mit wackelstimmener Hebrung deckte den Kopf. Ein leichter Mantel folgte mit sich. Der Mann mußte auch empfinden, zwei Schweißhüte mitzunehmen. Nach so langer Reise mußte man sich auch in seinen Reiten ansetzen. Auf diese Weise konnte er drei bis fünf deutsche Meilen am Tag zurücklegen.

Nordafrika und Nordamerika besucht haben. Seit 1815 heißt es, sah man alle Chauinen in Frankreich, in der Schweiz, in Italien mit englischen Reisenden bedeckt. Alle Samalstiefel seien mit ihnen erfüllt. 60 000 Engländer sollen damals in Frankreich herumgewandert sein, eben so viele in der Schweiz und in Deutschland. Eigenartig ist die Urkunde die man dieser Reisezeit zuschreibt. Es heißt wörtlich: Viel mehr ist die finanzielle Lage die Ursache der Reize. Sie haben sich im Vaterland ruinirt und streben, die sie auf ein bestimmtes Einkommen reduziert sind, im Ausland, wo sie mit dem dritten Teil der Summe besser leben können als in England, mit dem Ganzen ihre Glückseligkeit zu reorganisieren. Dann wird erwähnt, daß nicht den Engländern die Deutschen den meisten Reisenden haben, während es die Franzosen weniger lieben.

Jeher Zeit kamen die ersten Eisenbahnen auf. Sie waren ein ungeheurer Fortschritt gegen das Reiten der alten Methode. Aber da es nur sehr wenig Strecken gab kamen sie nur für einen geringen Teil aller Reisenden in Betracht.

Nur für und wieder überkommt uns ein leichter Reiz über jene Generation unserer Voreltern, die mit der Volkstümlichkeit aragogeworden ist.

Diese Reisefläche besaßen sich auf den Fußreisenden. Der Erholungsreise aber, die allenthalbig Verbreitung fand, um einmal andere Lebensansichten zu erhalten. Man wird vor hundert Jahren selten nur Fußreisender. Man hielt es für unerlässlich für einen Mann von Reichtum und Bildung die große Tour durch Europa gemacht zu haben. Fußreisende waren die meisten, die sich im 19. Jahrhundert auf die großen Reisen machten. Sie besaßen keine Reisepässe, sondern nur ein Reisepass, den sie in Holland und anderen über Reisenden. Paris nach dem Südrücken von Frankreich, dann über Madrid, Lissabon nach Sevilla, Gah, Valencia, Barcelona, weiter bis nach dem Mittelmeer. Nach dem Mittelmeer mußte man sich nach Tunis, Florenz, Rom, Venedig, Mailand, dann von Mailand über Wien, die Donau hinauf nach München, Stuttgart, an den Rhein an seinen Ufern hinauf nach Karlsruhe, Darmstadt, Wiesbaden, Koblenz, an über Bremen, Hamburg nach der britischen Insel zurück.

Der neunzig Jahre alte gebrauchte Reiseführer sagt, daß im Jahre 1840 für die nur einarmigen Wohlhabenden und für die nicht mehr im frühen Jugendalter Lebenden die gewöhnliche Art der Reise, die sie leitet, eine kleine Wagen sei natürlich das beste, freilich etwas kostspielig und auf die Dauer nicht sehr förderlich, da dieselben Pferde auf kurzen Touren von drei bis vier Tagen nicht über sieben, höchstens aber acht bis zehn Meilen im Tag zurücklegen können. Sehr oft war ein Pferd langsam und es trat dadurch unzureichende Bemerkungen ein.

Gold, Silber, auf der Eisenbahn, sagt uns der Reisende von 1840, sind noch schneller und kostlicher, als mit dem Wagen. Doch sieht man bei ihnen die Gewand nur im Flug, ohne die Möglichkeit, wie bei Reiten mit einzelnen Pferden, mit Reuten und ebenfalls mit

Mano" von Otto Subwig erinnert. Ein lang exemplarisch tugendhaftes, aber modifiziertes junges Mädchen pflegt bei Volmond immer in dem Bett zu schlafen, in dem sie als Kind schlief. Sie tat dies auch als in diesem Bett ein junger, männlicher Gast das Baudes schlief, der seine Abnung von der Mondlicht des Mädchens hatte und mit dem unermüdeten, lichen Reizung folglich intime Freundschaft schloß, was dieser ohne Widerstand hinnahm. Die Frauen des Baudes bleiben bei dem Mädchen nicht aus, aber das allseitige Ende, die Ge mit dem Schlafengehen und damit die Stellung von der Mondlicht nicht.

Das war die große Tour. Dann gab es noch eine kleine Tour, die nach Afrika, Spanien, Italien, Dania, Antisabara, Petersburg und Stodholm führte. Andere begnügten sich mit einer Reise durch Holland, Belgien, die schiffliche Schweiz, nach Paris, die Schweiz und nach Wien, wobei zu bemerken ist, daß mit einem Reisepass allenthalbig eine Rheinreise verbunden war.

Derzeitlich und aufstadelnd geschritten waren die Reisewagen, die sich die einarmigen bemittelten Familien zulegen. Dochspedat mit allem Möglichen, mit Koffern, Taschen und darübergeschlossenen Bettdecken, fanden sie vor den Reisenden die Wagen, die sie leiten, eine kleine antreten konnten. Nachdem alles Platz angenommen hatte die Frauen im Innern die Männer auf dem Rücken der Pöhlhorn auf dem Sattel, letzte sich die ungewohnte Maschine in Bewegung. Die Reiter trennten sich wie die Pferde, die sie leiten, den tiefen Sand der Erde durch den der schwere und in seinen hohen Federn schwanfende Wagen sich nur mühsam hindurcharbeitete. Dieier Zeit verlässigste das außerordentliche "Bergarbeiten" des Reisens. Mander Einbermigen vertragen das aber nicht; das Schanzeln des Bogens hatte seine Kraft verloren. Man mußte halten, und die auf dem Wege lestrant Gewordenen sich erholen zu lassen.

## Hat der Mond Einfluß auf den Menschen?

### Ebbe, Flut im Blutkreislauf / Unbekannte Strahlen / Sonnambulismus

Dem Monde, der nach unserer Sonne der größte und herortreibende aller uns sichtbaren Himmelskörper ist, wurde zu allen Zeiten eine wesentliche Einwirkung auf den menschlichen Körper und Welt zugeschrieben. Seine Einwirkung ist, unabhänbige Strahlen, die, wie ihm auszugehen, seine magnetische Anziehungskraft und seine jeweilige Entfernung von der Erde sollen bestimmte Wirkungen auf den Menschen hervorbringen. Aber auch auf Tiere und Pflanzen, die zur Erzeugung und als Bestandteil dienen, soll dieser Einfluß ertrinken. Man nahm früher an, daß die während des zunehmenden Mondes geborenen Tiere dem Menschen als Nahrung untränlicher seien, als die im abnehmenden abgebenen; Gemüthe und Schöpfung sollten auch nur in Zeiten zunehmenden Mondes geist und angebaut werden. Der Glaube, daß Heilpflanzen nur dann wirksam sind, wenn sie zu gewissen Mondphasen gepflückt werden, ist heute noch verbreitet, obwohl genaue Untersuchungen keine vollständige Unberechtigung nachgewiesen haben.

Man hat die Mondlicht im früheren menschlichen Altertum über die Mondlicht viel gelacht worden. Einmalige Beweise von Fällen, daß Mondlicht in halberreiferer Weise auf den heiligen Dämon herrschlichen, an lehrreichen, unabhänbigen Einwirkungen, auch an Frauen, standen und harr in den Mond blieben, sind nie geleistet worden. Man hat den Mondlichtigen häufig als heiligerer Ebenbildern angesehen, denn die Gabe, die Schrift eines auf ihren Unterleib getretenen Mondes lesen zu können, auch dies gehört in das Reich der Fabel. Tatsache ist, daß Antike und sehr interessante übernatürliche Menschen durch das helle Mondlicht manchmal in einen zwischen Wachen und Schlafen liegenden Zustand verberet werden, das auch das Welt verloren. Im Sommer ungewöhnen und wohl auch nach dem

Ein Malteber aus der Zeit vor 10 Jahren erzählt uns, daß die Dampfmaschine und die besten Reisewagen das Meisten letzter und wohlfeiler amocht haben. Dann wird von der Reisetour der jungen Briten erzählt, die nicht allenthalbig, sich in der "schönsten" Welt ausbreiten zu können wenn sie nicht menschen die Bären von

Noch etwas weniger bequem hatten es die Leute, die keine eigenen Wagen besaßen und die Reisefolge benutzen mußten. 1840 wird erwähnt, daß die Personenpost Passanten meist auf ein gewisses Pferd und herrliches Kammlerleben zu schaffen.

Die Abhängigkeit der Ebbe und Flut des Meeres vom Monde letzte es nahe, auch für den menschlichen Blutkreislauf eine Abhängigkeit anzunehmen. Tatsächlich erweist es möglich, daß eine solche Abhängigkeit besteht, wenn man auch nicht in der Gese ist, sie erst nachman sein. Ein entlicher Wert sollte einmal durch sehr empfindliche Meßinstrumente der Ebbe und Flut des Meeres entsprechende Messungen in der Durchblutung der menschlichen Haut nachgewiesen haben; diese Ergebnisse konnten aber in dieser Zeile nicht schiffen. Einmaligementa können, historisch, welche vorerorenen Strahlen des Mondes nachgewiesen werden, die auf den Menschen einen Einfluß haben. Auch Beweise einwandreicher Art für eine Beeinträchtigung der menschlichen Gesundheit durch den Mond sind bisher nicht gebracht worden, abgesehen von einer berechtigten Einwirkung des Mondlichtes auf Gemüth und Stimmung.

Man hat die Mondlicht im früheren menschlichen Altertum über die Mondlicht viel gelacht worden. Einmalige Beweise von Fällen, daß Mondlicht in halberreiferer Weise auf den heiligen Dämon herrschlichen, an lehrreichen, unabhänbigen Einwirkungen, auch an Frauen, standen und harr in den Mond blieben, sind nie geleistet worden. Man hat den Mondlichtigen häufig als heiligerer Ebenbildern angesehen, denn die Gabe, die Schrift eines auf ihren Unterleib getretenen Mondes lesen zu können, auch dies gehört in das Reich der Fabel. Tatsache ist, daß Antike und sehr interessante übernatürliche Menschen durch das helle Mondlicht manchmal in einen zwischen Wachen und Schlafen liegenden Zustand verberet werden, das auch das Welt verloren. Im Sommer ungewöhnen und wohl auch nach dem

vollkommen. Ich werde uns Stadialspärr, ... o Gott, ... o Gott! lammere er verwalte. ... Aest bis zu reiß! dachte das Familienoberhaupt und warf einen Staaesbild in die Hände ihrer Familie. ... Kompromittierend ist die Geschichte. ... Standaes! Aest aber können Sie beweißen, daß Sie ein Mann sind. Die Sahe mit ihrer Tochter muß ein Ende haben. Das Vertragen dieses Mädchens ist ardenbusch bestelllos!

Prüfde sich die alte Dame verheiraten. Er wollte eigentlich etwas dareen lassen, aber sie schmit leinen Verlust ab und stimmte nach Volle, der sie den Aufruf gab, Fräulein Margarete zu zuten.

Es ist allerdings schon aus frühester Zeit eine Menge Berichte von Mondlichtigen, sog. Sonnambulen, die bei Mondlicht im Schlaf die fernmachen und die unabhänbigen Dinge tun. Ein entlicher Wert sollte einmal durch sehr empfindliche Meßinstrumente der Ebbe und Flut des Meeres entsprechende Messungen in der Durchblutung der menschlichen Haut nachgewiesen haben; diese Ergebnisse konnten aber in dieser Zeile nicht schiffen. Einmaligementa können, historisch, welche vorerorenen Strahlen des Mondes nachgewiesen werden, die auf den Menschen einen Einfluß haben. Auch Beweise einwandreicher Art für eine Beeinträchtigung der menschlichen Gesundheit durch den Mond sind bisher nicht gebracht worden, abgesehen von einer berechtigten Einwirkung des Mondlichtes auf Gemüth und Stimmung.

**Auflösung**  
des Rätsels aus voriger Nummer:  
Städtebauer  
Maaftracht!

**Erst**  
**Leokrem**  
dann in die Sonne

„Allo“ betonte Vodia bestimmt. „müssen Sie alles tun, um einen Skandal zu vermeiden. Unseres Verstandes hat Sie amich. Was uns anbelangt, so find wir immer bedrert. Können wir transportirt die Zeit über noch nicht allzu weit zurück, als die Reisenden an offener, federlosen und daher heftig hobenden Wagen befördert wurden und oftmals auf den Pöhlern, die allenthalbig transportirt wurden.

Grete erwiderte. Sie erklärte die anderen. „Ach lo, du bist nicht allein. Papa!“ lante sie laut.

Schwiegermutter würde schon das Richtige finden. Vodia blinzte mokant auf das junge Mädchen. „Allo“ betonte Vodia bestimmt. „müssen Sie alles tun, um einen Skandal zu vermeiden. Unseres Verstandes hat Sie amich. Was uns anbelangt, so find wir immer bedrert. Können wir transportirt die Zeit über noch nicht allzu weit zurück, als die Reisenden an offener, federlosen und daher heftig hobenden Wagen befördert wurden und oftmals auf den Pöhlern, die allenthalbig transportirt wurden.

Grete sah die harte Frau hilflos an. Tränen ließen ihr in die Augen. „Allo“ wusch, darin ist es im Ernst gekommen.“ lante sie mit starrer Stimme. „Sie haben es erreicht wenn es in einem Buch kommt. Von einem Menschen.“ „es ist in dieses Buch nicht, aber es ist in der Welt.“ „Allo“ wusch, darin ist es im Ernst gekommen.“ lante sie mit starrer Stimme. „Sie haben es erreicht wenn es in einem Buch kommt. Von einem Menschen.“ „es ist in dieses Buch nicht, aber es ist in der Welt.“

„Allo“ betonte Vodia bestimmt. „müssen Sie alles tun, um einen Skandal zu vermeiden. Unseres Verstandes hat Sie amich. Was uns anbelangt, so find wir immer bedrert. Können wir transportirt die Zeit über noch nicht allzu weit zurück, als die Reisenden an offener, federlosen und daher heftig hobenden Wagen befördert wurden und oftmals auf den Pöhlern, die allenthalbig transportirt wurden.

„Allo“ betonte Vodia bestimmt. „müssen Sie alles tun, um einen Skandal zu vermeiden. Unseres Verstandes hat Sie amich. Was uns anbelangt, so find wir immer bedrert. Können wir transportirt die Zeit über noch nicht allzu weit zurück, als die Reisenden an offener, federlosen und daher heftig hobenden Wagen befördert wurden und oftmals auf den Pöhlern, die allenthalbig transportirt wurden.

„Allo“ betonte Vodia bestimmt. „müssen Sie alles tun, um einen Skandal zu vermeiden. Unseres Verstandes hat Sie amich. Was uns anbelangt, so find wir immer bedrert. Können wir transportirt die Zeit über noch nicht allzu weit zurück, als die Reisenden an offener, federlosen und daher heftig hobenden Wagen befördert wurden und oftmals auf den Pöhlern, die allenthalbig transportirt wurden.

„Allo“ betonte Vodia bestimmt. „müssen Sie alles tun, um einen Skandal zu vermeiden. Unseres Verstandes hat Sie amich. Was uns anbelangt, so find wir immer bedrert. Können wir transportirt die Zeit über noch nicht allzu weit zurück, als die Reisenden an offener, federlosen und daher heftig hobenden Wagen befördert wurden und oftmals auf den Pöhlern, die allenthalbig transportirt wurden.



Berliner Börse

Berlin, 27. Juli. Die Börse war be- ruhigt und fast durchweg um 1 bis 1 1/2 Prozent erhöht. Weib 4 1/2 bzw. 4 3/4, Elektrizität 42 1/2.

Deutsche Anleihen

Table with columns for bond types (e.g., Deutsche Werbest., Reichsbank) and their respective prices.

Goldpapiere

Table listing gold-related securities and their market values.

Verkehrs-Aktien

Table listing transportation and utility stocks and their prices.

Bank-Aktien section containing various bank stock listings.

Industrie-Aktien

Table listing industrial stocks from various sectors.

Leipzig. Börse

Leipzig, 27. Juli. Die Börse war be- ruhigt und fast durchweg um 1 bis 1 1/2 Prozent erhöht.

Deutsche Anleihen

Table listing German bonds available in Leipzig.

Goldpapiere

Table listing gold securities in Leipzig.

Verkehrs-Aktien

Table listing transportation stocks in Leipzig.

Keine Anzeigen

Keine Anzeigen von Privat zu Privat werden nicht entgegengenommen.

„Keine Anzeigen“ von Privat zu Privat werden nicht entgegengenommen.

„Keine Anzeigen“ von Privat zu Privat werden nicht entgegengenommen.

„Keine Anzeigen“ von Privat zu Privat werden nicht entgegengenommen.

„Keine Anzeigen“ von Privat zu Privat werden nicht entgegengenommen.

„Keine Anzeigen“ von Privat zu Privat werden nicht entgegengenommen.

„Keine Anzeigen“ von Privat zu Privat werden nicht entgegengenommen.

„Keine Anzeigen“ von Privat zu Privat werden nicht entgegengenommen.

„Keine Anzeigen“ von Privat zu Privat werden nicht entgegengenommen.

„Keine Anzeigen“ von Privat zu Privat werden nicht entgegengenommen.

„Keine Anzeigen“ von Privat zu Privat werden nicht entgegengenommen.

„Keine Anzeigen“ von Privat zu Privat werden nicht entgegengenommen.

„Keine Anzeigen“ von Privat zu Privat werden nicht entgegengenommen.

„Keine Anzeigen“ von Privat zu Privat werden nicht entgegengenommen.

„Keine Anzeigen“ von Privat zu Privat werden nicht entgegengenommen.

„Keine Anzeigen“ von Privat zu Privat werden nicht entgegengenommen.

„Keine Anzeigen“ von Privat zu Privat werden nicht entgegengenommen.

„Keine Anzeigen“ von Privat zu Privat werden nicht entgegengenommen.

„Keine Anzeigen“ von Privat zu Privat werden nicht entgegengenommen.

„Keine Anzeigen“ von Privat zu Privat werden nicht entgegengenommen.

„Keine Anzeigen“ von Privat zu Privat werden nicht entgegengenommen.

„Keine Anzeigen“ von Privat zu Privat werden nicht entgegengenommen.

„Keine Anzeigen“ von Privat zu Privat werden nicht entgegengenommen.

„Keine Anzeigen“ von Privat zu Privat werden nicht entgegengenommen.

„Keine Anzeigen“ von Privat zu Privat werden nicht entgegengenommen.

Offene Stellen

Verreter (männlich) redigeb., zum Verkauf von Reichsbanknoten, Provisionen werden sofort ausbezahlt.

Büchergehilfe, Stadt, selbständig, in einem Buchverlag.

Büchergehilfe, in einem Buchverlag, 4 bis 7 Uhr.

Sungler Trompeter, in einem Musikverein.

Steinzeugwaren, Einlegelöffel, 0.30 bis 6.55.

Steinzeugwaren, Rührschüssel, RM. 0.45.

Steinzeugwaren, Kaffee Kannen, 1.10 bis 8.00.

Steinzeugwaren, Leonhardt & Schlesinger.

Steinzeugwaren, Einlegelöffel, 0.30 bis 6.55.

Steinzeugwaren, Rührschüssel, RM. 0.45.

Steinzeugwaren, Kaffee Kannen, 1.10 bis 8.00.

Steinzeugwaren, Leonhardt & Schlesinger.

Steinzeugwaren, Einlegelöffel, 0.30 bis 6.55.

Steinzeugwaren, Rührschüssel, RM. 0.45.

Steinzeugwaren, Kaffee Kannen, 1.10 bis 8.00.

Steinzeugwaren, Leonhardt & Schlesinger.

Steinzeugwaren, Einlegelöffel, 0.30 bis 6.55.

Mädchen

Mädchen, 15 bis 18, in einem Haushalt.

Mädchen, 14 bis 16, in einem Haushalt.

Mädchen, 13 bis 15, in einem Haushalt.

Mädchen, 12 bis 14, in einem Haushalt.

Mädchen, 11 bis 13, in einem Haushalt.

Mädchen, 10 bis 12, in einem Haushalt.

Mädchen, 9 bis 11, in einem Haushalt.

Mädchen, 8 bis 10, in einem Haushalt.

Mädchen, 7 bis 9, in einem Haushalt.

Mädchen, 6 bis 8, in einem Haushalt.

Mädchen, 5 bis 7, in einem Haushalt.

Mädchen, 4 bis 6, in einem Haushalt.

Mädchen, 3 bis 5, in einem Haushalt.

Mädchen, 2 bis 4, in einem Haushalt.

Mädchen, 1 bis 3, in einem Haushalt.

Mädchen, 0 bis 2, in einem Haushalt.

Mädchen, 0 bis 1, in einem Haushalt.

Mädchen, 0 bis 1, in einem Haushalt.

Mädchen, 0 bis 1, in einem Haushalt.

Möbel kaufen

Möbel kaufen, Spezialzimmer, 200-300, 700-800.

Möbel kaufen, Möbel-Beck, Leipzig-Str. 15.

Möbel kaufen, Kaugesuche, Damentisch, 2 bis 3.

Möbel kaufen, Anbauapparat, in einem Zimmer.

Möbel kaufen, Ankleide-Isolator, in einem Zimmer.

Möbel kaufen, Speisezimmer, in einem Zimmer.

Möbel kaufen, Grundstücksmarkt, in einem Grundstück.

Möbel kaufen, Kapitalien, in einem Geschäft.

Möbel kaufen, Unterricht, in einem Unterricht.

Möbel kaufen, Automobil, in einem Automobil.

Möbel kaufen, F.N., in einem F.N.

Möbel kaufen, Sportmaschinen, in einem Sportmaschinen.

Möbel kaufen, Tafelklavier, in einem Tafelklavier.

Möbel kaufen, Gebraucht, in einem Gebraucht.

Möbel kaufen, Projektionsapparat, in einem Projektionsapparat.

Möbel kaufen, Mehr als 60, in einem Mehr als 60.

Möbel kaufen, Kitchens, in einem Kitchens.

Möbel kaufen, Wohnung, in einem Wohnung.

Möbel kaufen, Keller-Kaden, in einem Keller-Kaden.

Nachmittagsausflug

Nachmittagsausflug, Am Sonnabend (28.7.) veranstalten wir für die Leser der Saale-Zeitung eine Nachmittagsfahrt nach dem Flughafen Halle-Leipzig in Schkeuditz.

Nachmittagsausflug, Abfahrt um 14 Uhr von unserer Geschäftsstelle in Weissenhofring 18 in bequemen Aussichtswagen.

Nachmittagsausflug, Ankunft und Anmeldung im Reisebüro der Saale-Zeitung, Kleinschmidstr. 4, Tel. 2743.

Nachmittagsausflug, Preis 1.25, Antrittsgeld 0.50.

Nachmittagsausflug, Motorrad, 350 ccm, zu verpachten.

Nachmittagsausflug, Bairischer Spezial-Ausschank, in Weimar gelegen.

Nachmittagsausflug, Familien-Nachrichten, die Geburt eines gesunden Mädchens.

Nachmittagsausflug, Pferd, Braune, 6 bis 7 Jahre alt.

Nachmittagsausflug, Ziegen, 10 bis 12 Stück.

Nachmittagsausflug, Ziegen, 10 bis 12 Stück.